



## «Plate-forme logement de l'Ouest lausannois» / Wohnraum-Plattform für Lausanne-West

*Ariane Widmer, Architektin und Stadtplanerin, Direktorin von Stratégie et développement de l'Ouest lausannois (SDOL)*

Die Wohnraum-Plattform für Lausanne-West (Plate-forme logement de l'Ouest lausannois, PFL-OL) fördert den Gedankenaustausch und die institutionelle Zusammenarbeit im Bereich Wohnungspolitik zwischen den acht Gemeinden von Lausanne-West sowie dem Kanton Waadt und dem Bund. Sie organisiert zwei Workshops pro Jahr, an denen sich die für das Wohnungswesen und die Stadtplanung verantwortlichen Personen aus Politik und Verwaltung treffen. Je nach Thema werden zusätzlich unterschiedliche Gäste zur Teilnahme eingeladen. Die Plattform interessiert sich sowohl für sozioökonomische als auch für städtebauliche Aspekte und bietet den Teilnehmenden die Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch. Sie deckt vielfältige Themen ab und liefert den Gemeinden neue Inputs für die praktische Arbeit.

### **Ausgangslage**

Lausanne-West entwickelt sich rasant. Das multipolare und vielseitige Gebiet ländlichen Ursprungs, das während des ganzen 20. Jahrhunderts ein starkes industrielles Wachstum verzeichnete, erlebt heute eine städtebauliche Umgestaltung. Die Erneuerung begann Anfang der 2000er-Jahre und wird von der Organisation SDOL (*Stratégie et développement de l'Ouest lausannois*) koordiniert, in der die acht Gemeinden und der Kanton vertreten sind. Die SDOL ermöglicht einen interkommunalen Ansatz, der angesichts der Herausforderungen im Zusammenhang mit der starken Entwicklung gewinnbringend und unerlässlich ist.

Vor diesem Hintergrund hat das Bundesamt für Wohnungswesen (BWO) der SDOL Ende 2011 vorgeschlagen, eine bessere Koordination im Wohnungswesen anzustreben. Daraufhin wurde 2014 nach einer mit den Gemeinden und der *Communauté d'études pour l'aménagement du territoire* (CEAT-EPFL) durchgeführten explorativen Studie die PFL-OL eingerichtet.

### **Zweck und Organisation**

Die PFL-OL soll zum Austausch anregen und proaktive Politiken im Wohnungswesen unterstützen. Sie führt mindestens zwei Workshops pro Jahr durch, an denen aktuelle Herausforderungen im Zusammenhang mit der Wohnungsknappheit und preisgünstigem Wohnraum sowie Fragen zur Qualität der Raumentwicklung behandelt werden. Bisher wurden zehn Themen diskutiert, zu denen jeweils eine Zusammenfassung vorliegt (nur auf Französisch).

1. Partizipative Verfahren bei Wohnprojekten
2. Notfallwohnungen: welche Lösungen gibt es?
3. Preisgünstiger Wohnraum: ein neues Handlungsfeld für die Gemeinden
4. Genossenschaft und Gemeinde: Schlüsselfaktoren der Zusammenarbeit

5. Zu Besuch in Zürich: «Mehr als Wohnen» und Kalkbreite
6. Wohnsiedlungen: eine neue Sichtweise (Bausubstanz des 20. Jahrhunderts in Lausanne-West)
7. Grosse Wohnsiedlungen von morgen
8. Neuprogrammierung und neue Lebensformen
9. L3PL (*Loi sur la préservation et la promotion du parc locatif, VD*): Warum? Wie?
10. Mein Nachbar ist Spengler: Wohnen mit Arbeiten verbinden, Aspekte der funktionalen Durchmischung

### **Teilnehmende**

Gemeinderätinnen und -räte (Exekutive) sowie Verwaltungsangestellte aus Gemeinden, Kanton und Bund.

Gäste: Präsidentinnen bzw. Präsidenten der Gemeindelegislativen, Städtebaukommissionen, Vertreterinnen und Vertreter der Bezirkshauptorte, Mitglieder des SIA, des FSU oder des BSA und andere Gäste je nach Thema.

### **Organisatoren**

Organisation: Anne Merminod, Präsidentin; Didier Divorne, Vizepräsident; Joël Christin, Projektleiter. GEMEINDEN von Bussigny; Chavannes-près-Renens; Crissier; Ecublens; Prilly; Renens; Saint-Sulpice; Villars-Ste-Croix; KANTON Waadt, Abteilung Wohnungswesen; BUND, Bundesamt für Wohnungswesen; SDOL Stratégie et développement de l'Ouest lausannois, Präsidentin Claudine Wyssa.

### **Internet**

[www.ouest-lausannois.ch/logement/](http://www.ouest-lausannois.ch/logement/)